

Mercedes-AMG und Audi siegen am Nürburgring

Premiereerfolg für das Team ISR beim ADAC GT Masters auf dem Nürburgring. Filip Salaquarda (34/CZ) und Frank Stippler (43/Bad Münstereifel) gewannen im Audi R8 LMS für das tschechische Team das Sonntagsrennen der "Liga der Supersportwagen" auf dem Nürburgring. Im Kampf um Platz zwei setzten sich die Mercedes-AMG-Fahrer Markus Pommer (27/Neckarsulm) und Maximilian Götz (32/Uffenheim, beide Mann-Filter Team HTP Motorsport) in der vorletzten Runde gegen die Audi-Piloten Mike David Ortmann (18/Ahrensfelde) und Markus Winkelhock (38/Schorndorf, beide BWT Mücke Motorsport) durch. Ohne Punkte an diesem Wochenende blieben die Tabellenführer Marvin Kirchhöfer (24/Markkleeberg) und Daniel Keilwitz (29/Villingen, beide Callaway Competition). Ihr Vorsprung schmolz auf nur noch einen Zähler vor Pommer / Götz zusammen, die an diesem Rennwochenende mit zwei Podiumsplätzen insgesamt 33 Punkte aufholen konnten. Ebenfalls ein erfolgreiches Wochenende hatten Mercedes-AMG-Piloten Indy Dontje (25/NL) und Maximilian Buhk (25/Schwarzenbeck, beide Mann-Filter Team HTP Motorsport), die beim Samstagsrennen als erstes über die Ziellinie kamen und sich den ersten Saisonsieg sicherten.



Zendeli sichert sich vorzeitig den Meistertitel

Lirim Zendeli (18, Bochum, US Racing CHR5) hat sich den Meistertitel in der ADAC Formel 4 gesichert und ist damit nach Marvin Dienst (Lampertheim/2015), Joey Mawson (Australien/2016) und Juri Vips (Estland/2017) der vierte Champion der Highspeedschule des ADAC. Zendeli kam im dritten Lauf des vorletzten Rennwochenendes auf dem Nürburgring als Fünfter ins Ziel. Das genügte, um in der Gesamtwertung uneinholbar davonzuziehen. Die Grundlage für seinen vorzeitigen Titelgewinn legte Zendeli mit einem Start-Sieg am Samstag im ersten Rennen, den er sich vor Enzo Fittipaldi und Frederik Vesti holte. Vesti war es dann im zweiten Lauf, der am Ende ganz oben auf dem Podium stand und seinen zweite Saisonsieg bejubeln konnte. Das Rennen am Sonntag gewann Rookie Niklas Krütten (15, Trier, ADAC Berlin-Brandenburg e.V.), der seinen ersten Sieg überhaupt in der ADAC Formel 4 feierte und zudem Punkte für die Rookiewertung sammelte. Mit seinem Sieg verkürzt Krütten seinen Rückstand auf den Führenden der Rookie-Wertung, David Schumacher, auf 20 Zähler. Die Entscheidung um den Rookie-Titel fällt damit erst beim Finale am Hockenheimring im September.



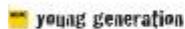
Honda-Pilot Fugel feiert ersten Saisonsieg

Honda-Pilot Dominik Fugel (21, Chemnitz, Team Honda ADAC Sachsen) hat am Nürburgring sein erstes Saisonrennen gewonnen und damit sein erfolgreiches Wochenende in der ADAC TCR Germany gekrönt. Im Honda Civic TCR siegte Fugel vor Benjamin Leuchter (30, Duisburg, Max Kruse Racing) im VW Golf GTI TCR und Teamkollege Mike Halder (22, Meßkirch, Team Honda ADAC Sachsen), der am Vortag selbst ganz oben auf dem Podium gestanden hatte. In der Gesamtwertung konnte nach dem Sonntagsrennen nun wieder Harald Proczyk (42, Österreich, HP Racing International) die Führung übernehmen. Der Österreicher wurde Fünfter und geht nun mit zehn Zählern Vorsprung vor Niels Langeveld (30, Niederlande, Racing One) ins Rennwochenende von Zandvoort. Langeveld hat vor seinem Heimwochenende selbst elf Punkte Vorsprung auf Luca Engstler (18, Wiggensbach, Hyundai Team Engstler).



Maraev entscheidet Foto-Finish in Brünn für sich

Bei heißen Bedingungen lieferten sich die Piloten des ADAC Junior Cup powered by KTM im tschechischen Brünn ein packendes Rennen. Im Rahmen der MotoGP konnte sich Artem Maraev (14, RUS) nach einem Kampf bis zur Ziellinie schließlich knapp durchsetzen und feierte seinen ersten Saisonsieg vor Alan Kroh (14, GER) und Alexandr Vasyliov (15, RUS). Bevor es in nur wenigen Tagen (10. - 12. August) gemeinsam mit der MotoGP auf dem Red Bull Ring in Österreich in die fünfte Veranstaltung der Saison geht, führt David Kuban (16, CZE) die Gesamtwertung mit 82 Punkten an. Nur einen Punkt dahinter liegt Maraev nach seinem Sieg in Brünn. Kroh belegt Position drei mit 76 Zählern.



Jutta Kleinschmidt unterstützt "Girls on Track Karting Challenge" am Nürburgring

Im Rahmen des ADAC GT Masters auf dem Nürburgring fand auf einem Kart-Slalom-Parcours im alten Fahrerlager die "Girls on Track Karting Challenge" statt. Hier konnten junge Mädchen kostenlos erste Erfahrungen im Motorsport sammeln. Die Aktion, die unter der Schirmherrschaft der FIA-Kampagne "Women in Motorsport" steht, wurde vor Ort von Rallye-Dakar-Siegerin Jutta Kleinschmidt unterstützt. Die jungen Teilnehmerinnen haben dabei die Chance, sich für das große Europa-Finale zu qualifizieren. Im französischen Le Mans treffen die drei besten Mädchen aus Deutschland dann im kommenden Jahr (8. bis 10. März 2019) auf die besten Nachwuchsfahrerinnen aus Belgien, Finnland, den Niederlanden, Polen, Portugal, Schweden und der Slowakei.

Motorsport-Legenden am Nürburgring

Gleich drei FIA-Weltmeister waren in der Eifel zu Gast. Keke Rosberg (69/SF), der Formel-1-Champion von 1982, unterstützte vor Ort das von ihm gegründete Team Rosberg im ADAC GT Masters - mit Erfolg: Aaro Vainio (24/SF) und Michele Beretta (23/I) holten im Samstagsrennen mit ihrem Lamborghini Huracán GT3 das bisher beste Ergebnis des Rennstalls in der Saison. Auch zwei Rallye-Weltmeister schauten am "Ring" vorbei. Der dreimalige Titelträger Juha Kankkunen (59/SF) hat seinem Sohn Niko (19/SF) die Daumen gedrückt, der in dieser Saison in der ADAC TCR Germany antritt. Stig Blomqvist (72/S), der Champion von 1984, überreichte im Porsche Carrera Cup Deutschland bei der Siegerehrung die Pokale.